

Caesar reformiert im Jahr 45 v. Chr. den römischen Kalender. (Sueton, div. Iul. 40)

Bisher war ein Priesterkollegium für die Handhabung des Kalenders zuständig gewesen. Dabei waren astronomische Gesetzmäßigkeiten wie das Sonnenjahr nicht bestimmend. Der Mondzyklus scheint in früher Zeit eine Rolle gespielt zu haben. Es war normal, dass zwischen astronomischen Ereignissen wie der Tag- und Nachtgleiche oder der Sommervende und dem kalendarischen Datum große Differenzen entstanden. Diese wurden dann in unregelmäßiger Folge durch einen Beschluss Priesterkollegiums durch Einschieben eines Schaltmonats zwischen 23. und 24. Februar ausgeglichen, so dass ein verlängertes Jahr entstand. Hieraus ergaben sich zahlreiche alltägliche und vor allem wirtschaftliche Probleme. Caesar war, wie du aus den Anekdoten weißt, schon seit vielen Jahren pontifex maximus, also höchster Priester Roms und hatte daher die Vollmacht, neue Regelungen zu treffen.

<p>Tum fastos correxit iam pridem vitio pontificum per intercalandi licentiam adeo turbatos, ut neque messium feriae aestate neque vindemiarum autumno competere.</p>	<p>fasti, orum m: Kalender iam pridem [Adv.]: schon lange pontifex, ficis m: Priester [gemeint ist das oben genannte Priesterkollegium] per intercalandi licentiam: wegen des lockeren Umgangs mit Schalttagen messium feriae: Erntefest vindemiarum [feriae]: Weinlesefest competere [+ Abl.]: fallen [in etw.], zusammenfallen [mit etw.]</p>
<p>Annumque ad cursum solis accommodavit, ut trecentorum sexaginta quinque dierum esset et intercalario mense sublato unus dies quarto quoque anno intercalaretur.</p>	<p>accomodare: anpassen trecenti, orum: dreihundert sexaginta: sechzig intercalarius mensis, is m: Schaltmonat tollere, -o, sustuli, sublato: beseitigen, abschaffen quique, quaeque, quodque: jeder, jede, jedes intercalare: einschieben, dazwischenschalten</p>
<p>Ut autem temporum ratio in posterum ex Kalendis Ianuariis novis magis congrueret, inter Novembrem ac Decembrem interiecit duos alios menses.</p>	<p>ratio, onis f: [hier:] Rechnung in posterum: in Zukunft ex [+ Abl.]: [hier:] beginnend mit ex Kalendis Ianuariis novis: [Der reformierte Kalender galt ab dem folgenden ersten Januar. Dieser Tag wird daher als „neue Kalenden des Januar“ bezeichnet.] congruere, -o: stimmen interiecit duos alios: [Der alte Kalender war um zwei Monate vorgegangen, so dass Caesar zwei Schaltmonate einfügen musste, um den neuen Kalender zur astronomisch korrekten Zeit beginnen lassen zu können.]</p>

<p>Fuitque is annus, quo haec constituebantur, quindecim mensium cum intercalario, qui ex consuetudine in eum annum inciderat.</p>	<p>cum intercalario, qui ex consuetudine ...: [Dieses Jahr hätte ohnehin einen Schaltmonat enthalten, so dass jetzt mit Caesars zwei zusätzlichen Schaltmonaten drei Schaltmonate vorlagen.] cum intercalario: [ergänze „mense“] ex consuetudine: nach der traditionellen Regelung</p>
---	--

Aufgaben:

1. Beschreibe ausgehend von den Begriffen „*messium feriae*“ und „*vindemiarum feriae*“ und den Jahreszeitenbegriffen im ersten Satz, welcher Notstand („*fastos ... turbatos*“) Caesar zum Handeln veranlasste.
2. Stelle weitere mögliche konkrete Situationen des privaten und öffentlichen Lebens zusammen, in denen die Abweichung des Kalenders von der tatsächlichen Zeit und die Korrektur durch unvermutete Schaltmonate zu Problemen geführt haben könnten. Denke deine eigene Situation, an Feste, Feiertage, Lohnzahlungen, das Bankwesen, das politische Leben usw.
3. Übersetze den Text.
4. Belege die naturwissenschaftliche Beschreibung von Caesars Maßnahmen zur Korrektur des Kalenders (Informationsblatt) durch Aussagen des Textes.
5. Beschreibe die Kalenderreform Papst Gregors XIII. im Jahr 1582.
6. Stelle dar, welche Regel heute für Schaltjahre gilt.

Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben findest du auf dem dritten Blatt.

Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben

Neuer Operator:

- *Belegen: Aussagen durch ein explizit ausgewiesenes Zitat oder einen Verweis stützen. -*

1. Jeder Satz enthält mehrere Wörter bzw. Ausdrücke, die etwas mit Zeit zu tun haben. Stelle sie in eine Reihe, ermittle ihre Bedeutung. So kannst du eine Vermutung über den Gedankenverlauf des Textes anstellen.

2. Diese Operator wurde schon auf früheren Aufgabenblättern erklärt.

3. Der Text nennt zwei landwirtschaftliche Feste, deren Datum nicht mehr mit der tatsächlichen Jahreszeit übereinstimmt. Es gibt aber viele weitere Bereiche, in denen die Abweichung des Kalenders und deren Korrektur durch Einschub ganzer Monate erhebliche Auswirkungen haben würden. Denke an deinen eigenen Alltag, denke an das Wirtschafts- und Geschäftsleben, an alle Bereiche, in denen der Kalender und eine Zeitdauer von Bedeutung sind.

4. Suche die Formulierungen im Text, welche Caesars Korrektur des Kalenders beschreiben. Gib die Aussagen wieder, indem du sie mit eigenen Worten wiedergibst und sie durch die lateinischen Textstellen ergänzt.

5.-6. Diese Aufgaben kannst du mit Hilfe von Recherchen in einem Lexikon oder im Internet lösen. Du kannst dazu auch das beigefügte Informationsblatt benutzen. Die Operatoren wurden auf früheren Aufgabenblättern erklärt.

Kalenderreform – Erwartungshorizont

1. „*Messium feriae*“, das Erntefest, findet im Sommer statt („*aestate*“), „*vindemiarum [feriae]*“, das Weinlesefest, im Herbst („*autumno*“). Der Kalender ist durcheinander („*turbatos*“), die Kalenderdaten der saisonalen Feste sind gegenüber ihrem eigentlichen Zeitpunkt verschoben.

2. Geburtstage, Jubiläen, verabredete Daten, religiöse Feste, Weihnachten im Oktober, aber auch Zahlungstage, Schuldenfristen, Zinsberechnungen; das Finanzwesen geriet durch ausbleibende Zahlungen in Probleme; Amtszeiten von Magistraten waren unverhältnismäßig lang oder kurz. Die Sommerferien würden vielleicht schon im Frühling stattfinden. Bei drei eingeschobenen Schaltmonaten zwischen November und Dezember lägen zwischen Herbst- und Weihnachtsferien fünf Monate.

4.

- Die Korrektur und Angleichung des Jahres an den Sonnenlauf durch Einschlebung von weiteren Schaltmonaten: *inter Novembrem ac Decembrem interiecit duos alios menses.*
- und die Festlegung der Jahreslänge: *Annumque ad cursum solis accommodavit.*
- durch die Festlegung der Zahl der Tage in einem Jahr: *Annumque ad cursum solis accommodavit, ut trecentorum sexaginta quinque dierum esset ...*
- ein Schalttag alle vier Jahre: *... unus dies quarto quoque anno intercalaretur.*

5. Die Reform von Papst Gregor korrigierte wie die Caesars einen Kalenderfehler, indem er Kalendertage manipulierte, diesmal durch Streichen statt durch Einfügen, da der Kalender im Vergleich zum Sonnenlauf nachging. Um weitere Abweichungen zu verhindern, führte er die in 6. beschriebene Schaltjahresregelung ein, die bis heute gilt.

6.

- Jahre, die durch 4 teilbar sind, sind Schaltjahre.
- Jahre, die durch 100 teilbar sind, sind keine Schaltjahre.
- Jahre, die durch 400 teilbar sind, sind Schaltjahre.

Ungenauigkeiten sind heute durch verfeinerte Messmethoden viel genauer feststellbar. Durch Schwankungen der Umlaufzeit der Erde um die Sonne ergibt sich die Notwendigkeit von Korrekturen. Diese werden durchgeführt, meistens Ende Juni oder Ende Dezember, sobald die Abweichungen einer Sekunde nahekommen.